

Meßstetten. Der Handels- und Gewerbeverein (HGV) Meßstetten ist weiter auf einem erfolgreichen Weg um seine Ziele einer Familienfreundlichen- und einkaufsfreundlichen Stadt mit Flair unter dem Motto „einkaufen – leben – genießen“ zu erreichen.

Wie der Vorsitzende Jörg Bandle bei der Mitgliederversammlung in der TSV-Stube resümierte, konnten neue Impulse in Einzelmaßnahmen angegangen werden. Nicht ganz zufrieden ist er bezüglich der Mitarbeit einzelner Betriebe, die sich eher mit einer geringen Resonanz einbringen. Zu einer Umfrage über die zukünftigen Ziele und das Engagement im HGV Meßstetten sind von 84 Mitgliedern bislang 28 Rückmeldungen eingegangen.

Man war im vergangenen Jahr recht aktiv und hat mit den Aktionen wie Frühlingsfest, Herbstfest, der Rosenaktion zum Muttertag, dem HGV-Kalender, der doch für viel Aufregung wegen einem Bild sorgte und deshalb die Nachfrage so hoch war wie noch nie, große Erfolge eingefahren. Zu einem großen Renner wurden die Geschenkkarten, die für 10.- 25.- und 50.-Euro erstellt worden sind und in mehreren Geschäften eingelöst werden können.

Bei der Zukunftsfrage, die alle Mitglieder angehen, geht es darum, „wie kommen wir nach vorne, was bringt mir der HGV, welche Ziele verfolgt der HGV?“. Dazu sind in einer Ausschusssitzung neue Strukturen entwickelt worden. Unter anderem die Einführung von Fachgruppen, für die zum jeweiligen Fachgebiet Mitstreiter gesucht werden und Spezialisten für Spezialisten da sind und nicht Einer für alles verantwortlich sein muss. Desweiteren stehen die Ausbildung, das Marketing, die Konversion, die Digitalisierung, die digitale Kommune Meßstetten, der Handel, das Handwerk, sowie Dienstleistungen, Banken, freie Berufe und Social media im Focus. In der Planung ist eine gemeinsame Ausbildungsmesse von IHK – Beruf und Schule (BuS) – Konversionsraum, wo der HGV als Vermittler auftreten möchte. In der Unterstützung des Projekts Digitale Kommune, Stadt Meßstetten, Konversionsraum Alb sei es sinnvoll, dass alle Mitglieder eine Webseite mit

den aktuellen Angeboten und der Erreichbarkeit mit den Öffnungszeiten haben sollten.

Eine Intensivierung, sprich einen regeren Austausch oder auch einen einfachen Informationsfluss in Sachen Wirtschaftsförderung seitens der Stadt wäre noch ausbaufähiger, sei aber deutlich besser geworden. Regelmäßige Treffen am runden Tisch in kleiner effektiver Runde im Quartal wäre super, meinte der HGV-Chef. Mit der IHK Reutlingen pflegt man eine gute Zusammenarbeit und so hat kürzlich eine Veranstaltung „IHK vor Ort“ in der Firma Sanetta stattgefunden. Dafür bedankte sich Jörg Bandle bei den Geschäftsführern Kai und Dr. Steffen Ammann und ermutigte die Mitglieder bei weiteren Veranstaltungen dieser Art teilzunehmen.

Freuen würde es Jörg Bandle, wenn sich bei den verkaufsoffenen Sonntagen noch weitere Betriebe beteiligen würden, denn da könne man sich und die Angebote präsentieren und dem Internet Paroli bieten.

All die Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Ausschusssitzungen und geselligen Treffen, die im vergangenen Jahr von den HGV Mitgliedern organisiert und durchgeführt worden sind, listete Schriftführer Klaus Fischer in chronologischer Reihenfolge auf und hob nochmals die Höhepunkte mit dem Frühlingsfest, der Rosenaktion und dem Herbstfest hervor.

Die Gestaltung und die Herstellung der Geschenkgutscheine waren mit ausschlaggebend, dass die Ausgaben um einiges höher waren als die Einnahmen. Deshalb musste Kassierer Michael Heinemann bei einem vierstelligen Verlust auf die Rücklagen zurückgreifen. Dass dies korrekt und in Ordnung war, sowie die Buchführung tadellos vorgenommen worden ist, dies wurde von den Kassenprüfern Achim Schlaich und Manuela Weißmann bestätigt.

Als Gäste durfte Jörg Bandle den Vorsitzenden vom Heimat- und Geschichtsverein, Heinz Roth, sowie den Bürgermeisterstellvertreter Tarzsius Eichenlaub, welcher auch die Grußworte von der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister übermittelte, willkommen heißen. Tarzsius Eichenlaub meinte, dass die

Stadt bei den Aktionen des HGV gerne behilflich sei. Zu der Situation des Kasernengeländes gab er zu verstehen, dass hier nicht viel zu erwarten bleibe. Die von Tarzsius Eichenlaub beantragte Entlastung für die Vorstandschaft und Ausschussmitglieder ist von der Versammlung einstimmig erteilt worden.

Bei den Neuwahlen sind der bisherige Vorsitzende Jörg Bandle, sowie der Schriftführer Klaus Fischer wiedergewählt worden. Ebenso die Kassenprüfer Achim Schlaich und Manuela Weißmann. Als Beisitzer fungieren Joachim Bauer, Manuela Kästle und Axel Heutger.

Nach zwölf Jahren Mitarbeit im HGV-Ausschuss wurde Monika Wissmann von Jörg Bandle verabschiedet. Monika Wissmann vertrat die Firma Sanetta und hat sich in dem Dutzend an Jahren mit all den Hochs und Tiefs, durch ihr großes Engagement bei der Organisation der verkaufsoffenen Sonntage hilfsbereit eingebracht. Dafür wurde ihr großes Lob und ein herzliches Dankeschön in Wort und mit Präsenten ausgedrückt. Für ihre Nachfolgerin durfte sich gleich Doris Nauert vorstellen, die ab dem nächsten Jahr tätig werden wird.

Zwei Liegestühle in Orange und Grün standen im Raum auf die nun Jörg Bandle zu sprechen kam. Diese Liegestühle werden nun zum Frühlingsfest am 6./ 7. April und die nächste Zeit vor mehreren Firmen und Geschäften als Blickfang stehen. Doch nicht nur das, denn gemäß der Aufschrift „einkaufen – leben – genießen“ können es sich die Kunden nach dem einkaufen bequem machen und etwas relaxen. Ferner wies Jörg Bandle auf die nächsten Aktionen, sowie auf die Erstellung des HGV-Kalenders für das Jahr 2020, in dem die Sehenswürdigkeiten rund um Meßstetten präsentiert werden sollen. Abschließend resümierte der HGV-Chef, dass man mit dem Blick nach vorne gut aufgestellt sei und der HGV mit fünf Sternen ausgezeichnet wurde.

Text und Foto: Werner Lissy